

## Protokoll Infotreffen für ein „Junges Bündnis für Geflüchtete -LK Altötting“

07.09.2015, 19:00 Uhr, Graming/Altötting

### **TOP 1** Vorstellungsrunde

Anwesende Jugendgruppen/Organisationen:

- BJA
- IGBCE
- von Mensch zu Mensch
- BRK
- Feuerwehr LK Altötting
- BDKJ
- KLJB
- Pro Asyl
- JU
- Jusos
- Junges Bündnis für Geflüchtete/München

Insgesamt waren 30 Personen anwesend.

### **TOP 2** Vorstellung des Jungen Bündnis für Geflüchtete- München

- Referent: Stefan Liebl
- Gründung des Bündnis im Dez. 2014 in München
- Zwei monatige Gründungsphase mit Ausarbeitung von Commitments
- Gründungsmitglieder: BDKJ, DGB, Evangelische Jugend, Grüne Jugend, Heimaten-Jugend, Junge Europäer, JuLis, JU, Jusos, KJR, MigraMed, „Willkommen in München“-KJR, zusammenWachsen
- Keine vorgegebenen Hierarchien, keine Formelle Gründung/Eintragung, jeder kann sein Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen
- Forderungen sind: Dezentrale Unterbringung, Recht auf Bildung und Stimme für Flüchtlinge ermöglichen sowie individuelle Unterstützung durch Patensystem (siehe Anhang)
- Verschiedene Arbeitskreise: Politik, Aktionen, Bildung und Integration
- Das Junge Bündnis für Geflüchtete versteht sich selbst nicht als Helfer-Initiative sondern als Bündnis zur Umsetzung der Forderungen und helfende Unterstützung vor Ort
- Aktuelle Aktionen: Pädagogische Ausbildung von Referenten für Schulen, Kommunikationsglied zwischen Helfern und Politik am HBF München, Infostände auf Veranstaltungen in und um München und vieles mehr...
- Tipps für uns: Zeit nehmen für die Gründung, keine Hauptamtlichen als Sprecher, Redeliste für Treffen, keine Hierarchien, sich selbst auch immer wieder zurück nehmen als Verantwortlicher, jede Idee unterstützen, Neuen auch Verantwortung geben

### **TOP 3** Diskussion zur Gründung des Bündnis im LK Altötting

Ergebnisse:

- Direkte Hilfe für Flüchtlinge über Helferkreise oder Initiativen vor Ort und über „von Mensch zu Mensch in Alt/Neuötting- Refugees welcome“ (Facebook Seite)
- Nächstes Treffen sollen zur Festlegung unserer Ziele und zur Planung des weiteren Vorgehens dienen
- Eventuell Arbeitsgruppen zu unseren Zielen aufstellen
- Direkte Kommunikation über E-mai, öffentlich über Facebook (Simon Wimmer)
- Pressemitteilung zum erste Treffen: Barbara Reis und Susanne Drobney
  
- Vorschläge für mögliche Aktionen in der Zukunft: Benefizkonzert organisieren, mit Flüchtlinge an Schulen aufklären, Infostände auf Veranstaltungen, Willkommensparty für Flüchtlinge

### **TOP 4** nächstes Treffen

- gemeinsames Festlegen, was wir mit diesem Bündnis in unserem LK bewegen wollen und können
- Weiter Werbung machen für das nächste Treffen, vlt. können wir noch mehr junge Leute begeistern
- Terminabstimmung über Doodleumfrage bis Freitag, in der E-Mail
- BRK Raum oder Jugendbüro (wird mit der Terminfestlegung mitgeteilt)